

Gemeindebrief

der evangelischen Kirchengemeinde Zimmerrode
mit Bischhausen, Gilsa und Römersberg

März bis Juni 2024



Inhalt/Impressum

Inhalt/Impressum	2
Aus dem Nähkästchen geplaudert	3
Information zur krankheitsbedingten Vertretung	4
Weltgebetstag	4
Taizé-Gottesdienst	5
Information zur Konfirmandenfreizeit	6
„Tanz als Gebet“ in ökumenischer Verbundenheit	6
Besonderer Gottesdienst	6
Einladung zum Familiengottesdienst	7
Erlebnis:Kirche zum Hessestag	7-9
Lebendiger Adventskalender	9+12
Gottesdienstplan	10+11
Chorjubiläum	13
Informationen über die Kinder- und Jugendarbeit	14
Freud und Leid	15
Kontakt	16
Hinweis in eigener Sache - wir suchen Verstärkung im Team	16
Herzlicher Dank	17
Eierlikörtorte	17
Märchen vom Auszug aller „Ausländer“	18+19
Ausmalbilder	20

Herausgeber	Ev. Kirchengemeinde Zimmersrode mit Bischhausen, Gilsa und Römersberg
Titelbild	Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen
Fotos	Privat, Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen, AdobeStock, istockphoto, Pexels, Carola Justo, Weltgebetstag der Frauen - Deutsches Komitee e.V. sowie mit KI DALL E 3 erzeugt (soweit nicht anders angegeben)
Druck	Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen
Auflage	1000
Layout und Satz	Silke Frank
Redaktion	Friederike v. Gilsa, Silke Frank, Martina Lingemann, Annemarie Koch sowie Pfrin. Doris Krause



Verantwortlich für den Inhalt und die Gestaltung ist das Redaktionsteam, sofern nicht bei einzelnen Beiträgen die jeweiligen Verfasser namentlich angegeben sind.

Aus dem Nähkästchen geplaudert

Kaum zu glauben: Der Apostel Paulus kannte sich mit Handarbeiten aus! Ob er wohl Löcher gestopft oder Knöpfe angenäht hat? Vermutlich nicht. Aber er konnte gut umgehen mit Nadel, Faden und Stoffen. Schließlich war Paulus von Beruf "Zeltmacher". War er somit auch stolzer Besitzer eines Nähkästchens? Wohl kaum! Aber aus dem "Nähkästchen geplaudert" hat er! Paulus hat Briefe diktiert und geschrieben. Und zwar an seine Gemeinden, an seine Mitarbeiter, an Menschen, die ihm sehr am Herzen lagen. Und er hat erzählt, was er mit Jesus Christus erlebt hat und wie der Glaube an ihn sein eigenes Leben erneuert und erfüllt hat. Paulus wollte an andere Menschen weitergeben, wie das mit dem Glauben so geht. Es lag ihm daran, deutlich zu machen, wie man mit anderen Menschen gut und in christlicher Weise zusammen leben kann. Und da wurde er oft auch sehr deutlich und scheute sich nicht, die eine oder andere Mahnung auszusprechen. Besonders die junge christliche Gemeinde in der Hafenstadt Korinth lag ihm am Herzen. An sie hat er sogar zwei Briefe geschrieben: den 1. und 2. Korintherbrief. Zu finden sind diese Briefe in unserer Bibel, im Neuen Testament. Dort in Korinth ging es im Alltag manchmal "drunter" und "drüber". Da prallten in der jungen Christengemeinde Lebensweisen und Lebenswelten schlichtweg aufeinander - wie das manchmal ebenso ist (soll es auch heute noch geben!). Da gab es Streit um Rangfolge und Macht. Ja, es "menschelte" sehr. Und es gab Auseinandersetzungen zu Fragen der Lebensführung, zu Ehe und Familie, zum Umgang mit dem lieben Geld, aber auch zu geistlichen Fragen, wie zur richtigen Feier des Abendmahles, zu den Geistesgaben und dazu, wie man es mit Schuld und Vergebung in der Gemeinde halten sollte. Ganz zuletzt in seinem Brief an die Korinther bündelt Paulus seine Gedanken in einem grundsätzlichen Satz, in einer eindringlichen Bitte an diese junge Christengemeinde: **"Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe"** (1. Korinther 16,14). Diese Bitte gilt auch uns heute und ist aktueller denn je! Sie bedeutet: alles, was wir tun, soll von der Liebe - der Liebe Gottes - bestimmt sein. Die Liebe Gottes, an der sich unsere menschliche Liebe immer wieder erneuert, sie ist das Grundmotiv und der Leitfaden für das Tun und Handeln von Christen und Christinnen!

Dieses Bibelwort aus dem 1. Korintherbrief ist die Jahreslosung für das Jahr 2024. Möge diese Jahreslosung uns in diesem Jahr 2024 "begleiten" und "leiten"!

Autor: In unbekannt, teilweise geändert und ergänzt von Pfarrerin Doris Krause

Die Grundlage dieses Textes wurde entnommen aus einem Heft zur Jahreslosung 2024 vom Verlag neuesbuch (c 2023 www.neuesbuch.de, Best. Nr. 2024)



Liebe Gemeindeglieder,
das kirchliche Leben in der Kirchengemeinde Zimmersrode wird in der nächsten Zeit anders als gewohnt verlaufen. Frau Pfarrerin Doris Krause ist krankgeschrieben und muss sich einer Operation unterziehen. Es ist z.Zt. nicht absehbar, wann sie ihren pfarramtlichen Dienst wieder aufnehmen kann. Das Dekanat in Fritzlar regelt zusammen mit der Verwaltungsassistentin Frau Stiling in Borken und Frau Mühlen im Pfarramtsbüro in Zimmersrode die Vertretung. Bitte achten Sie auf die Ansagen auf dem Anrufbeantworter des Pfarramtes Zimmersrode (Tel. 06693/617) bzw. die kirchlichen Mitteilungen in den Neuentaler Nachrichten. Wenn Sie darüber hinaus Fragen oder Anliegen haben, können Sie sich gerne an mich wenden (Pfarramt Schwalmphofe, Tel. 05682/2371). Wir wünschen Frau Pfarrerin Krause viel Kraft und vor allem Gottes Geleit für die kommende Zeit.
Im Namen des Kirchenvorstands Zimmersrode

Pfarrer Frieder Seebaß



Dies und Das

Weltgebetstag

Es ist wieder soweit, der Weltgebetstag nähert sich - am **01.03.** soll er um **18 Uhr** in der **evangelischen Kirche in Zimmersrode** gefeiert werden.



In diesem Jahr gestalten sich die Vorbereitungen besonders schwierig, denn die Gottesdienst-Vorlage kommt aus Palästina. Die Länder wurden zeitig ausgewählt und damals dachte noch keiner daran, wie sehr sich der Konflikt ausdehnen wird. Die Landeskirche lehnte auch den Entwurf der Palästinenserinnen ab, Israel sollte nicht im Gottesdienst als "Besatzungsmacht" tituiert werden. Uns christlichen Frauen in Neuental war das zu kompliziert. Was alle wollen, insbesondere für diese Region, ist FRIEDEN! Und deshalb haben wir den Gottesdienst zu einem **Friedensgottesdienst** umgewandelt und möchten den mit Euch gemeinsam feiern. Bitte kommt und betet, singt und denkt mit uns an Frieden und Hoffnung für diese Krisen geplagte Region. Es gibt im Anschluss noch Tee und Brot (von liebenswerten Spenderinnen) und die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen.

In diesem Jahr gestalten sich die Vorbereitungen besonders schwierig, denn die Gottesdienst-Vorlage kommt aus Palästina. Die Länder wurden zeitig ausgewählt und damals dachte noch keiner daran, wie sehr sich der Konflikt ausdehnen wird. Die Landeskirche lehnte auch den Entwurf der Palästinenserinnen ab, Israel sollte nicht im Gottesdienst als "Besatzungsmacht" tituiert werden. Uns christlichen Frauen in Neuental war das zu kompliziert. Was alle



Helga Hebeler





Einladung zum
Taizé-Gottesdienst
10.März 2024 17Uhr
Kirche Bischhausen
Mit Chor „UmHimmelsWillen“
und Pfarrer Helmut Besch

Taizé-Andachten und -Treffen wurden in einer ökumenischen Bruderschaft in der gleichnamigen Gemeinde in Ostfrankreich in der Zeit nach dem 2. Weltkrieg begründet. Sie haben sich weltweit auch zu einer Jugendbewegung entwickelt und ziehen jährlich Tausende - jung und alt - sowohl an den Stammsitz nach Frankreich als auch zu internationalen Treffen in großen Städten. Diese Veranstaltungen verstehen sich als „Zeichen der Hoffnung“ und wollen Begegnung zwischen Nationen und Konfessionen ermöglichen.

Der Chor gestaltet mit Pfr.i.R. Besch den Gottesdienst in Bischhausen: Es werden meditative Lieder gesungen, Psalmen und Gebete gelesen, es gibt Momente der Stille, Gedanken über Bibeltexte.

Zum Mitsingen der zumeist bekannten Taizé-Gesänge, aber auch einfach nur zum Zuhören und Abtauchen in eine meditative Atmosphäre lädt die Kirchengemeinde herzlich ein!

Annette Besch

Konfirmandenfreizeit

Da das von uns gebuchte Ev. Freizeitheim in Bad Hersfeld leider nicht mehr zur Verfügung steht, haben wir uns in den Kirchengemeinden Zimmersrode, Bad Zwesten, Jesberg, sowie Ober- und Niederurff entschlossen, eine Konfirmandenfreizeit "vor Ort" - und zwar in Densberg - durchzuführen. Dort stehen uns das DGH, das Ev. Gemeindehaus und die Ev. Kirche zur Verfügung. Eine Freizeit "zu Hause" ist auch für uns im Pfarrkollegium und in der Jugendarbeit eine "Premiere" und wir sind sehr gespannt, wie es werden wird. Die Freizeit, an der ca. 60 Konfirmandinnen und Konfirmanden aus allen Orten teilnehmen werden, hat das Thema "GOTTESBILDER"; sie findet vom 18.-20.03. in Densberg statt.

„Tanz als Gebet“ in ökumenischer Verbundenheit

Herzliche Einladung zum Tanznachmittag „Dem nachgehen, was uns aufblühen lässt“! (nach Ulrich Schaffer).



Auch in diesem Jahr kommt Frau Ulrike Knobbe aus Kassel in unsere Kirchengemeinden, um uns als Tanzanleiterin mit Leib und Seele tanzend zum Lobe Gottes ganzheitlich in Bewegung zu bringen, Kostenbeitrag 10 €. Anmeldungen bitte bei Gabriele Lippek (Mobil 0178 1669129 oder per Mail ele_lippe@t.online.de) oder auch beim Ev. Pfarramt (06693 617).

Wir treffen uns am Samstag, den 27.04. um 14 bis 17 Uhr im evangelischen Gemeindehaus Zimmersrode. Bitte bequeme Kleidung und leichte Schuhe zum Tanzen mitbringen!

Zwischendurch stärken wir uns bei einer Kaffee- und Kuchenpause, wir freuen uns über Kuchenspenden, vielen Dank!

Ele Lippek

Ein besonderer Gottesdienst

Am Pfingstsonntag, 19.05., wird in einem besonderen Gottesdienst um 14 Uhr in der Ev. Kirche Römersberg Frau Barbara Weber aus Römersberg in ihr Amt als Kirchenvorsteherin eingeführt. Der Kirchenvorstand hat Frau Weber in seiner Sitzung im Dezember des vergangenen Jahres 2023 berufen. Frau Weber wird sich im nächsten Gemeindebrief ausführlicher vorstellen. Wir danken ihr sehr für ihre Bereitschaft, dieses Amt in der laufenden Amtsperiode zu übernehmen und laden alle Gemeindeglieder aus Römersberg und den anderen Orten unserer Kirchengemeinde - Bischhausen, Gilsa und Zimmersrode - herzlich zu diesem Gottesdienst ein.



Erlebnis:Kirche auf dem Hessestag in Fritzlar

Vom 24.05. bis 02.06. findet in Fritzlar der 64. Hessestag statt. Das größte Landesfest Deutschlands bietet ein vielfältiges Programm aus Musik, Kultur, Sport und Politik. Auch die Evangelische Kirche ist mit zahlreichen Angeboten vertreten, die zum Mitfeiern, Mitbeten und Miterleben einladen. Die Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck (EKKW), die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) und die Diakonie Hessen gestalten gemeinsam die „Erlebnis:Kirche“ in der Stadtkirche am Hospital Zum Heiligen Geist (Gießener Straße 22). Die Stadtkirche wird zu einem künstlerisch gestalteten, spirituellen Raum, der die Besucherinnen und Besucher einlädt, sich auf Ausblicke in die Zukunft einzulassen. Unter dem Motto „Eine Stadt voller Leben“ werden Themen wie Nachhaltigkeit, Digitalisierung, Demokratie und Glaube aufgegriffen. Die Erlebnis:Kirche ist täglich von 10 bis 22 Uhr geöffnet und bietet neben der Rauminstallation auch Andachten, Workshops, Konzerte und Gespräche an. Ein besonderer Höhepunkt ist die biblische Tanz-Performance, die einmal in jeder



Stunde stattfindet. Vor der Stadtkirche gibt es eine „Segens-Station“, an der sich die Besucherinnen und Besucher einen persönlichen Segen abholen können. Außerdem gibt es einen großen „Mahltsch“ der Diakonie, an dem man sich stärken und ins Gespräch kommen kann. An allen Veranstaltungen in und an der Erlebnis:Kirche sind die Pfarrerinnen und Pfarrer im Dekanat und im Kirchenkreis mit ihren Teams im Einsatz. Auf der Festbühne vor dem Fritzlärer Dom finden drei ökumenische Gottesdienste statt, die die Evangelische Kirche gemeinsam mit der Katholischen Kirche und der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) gestaltet. Ein ökumenischer Festgottesdienst am 26.05. um 12 Uhr wird von Bischöfin Dr. Beate Hofmann (EKKW) und Bischof Dr. Michael Gerber (Bistum Fulda) geleitet. Die musikalische Mitwirkung übernehmen der Domchor und der Bläserchor der Katholischen Domgemeinde Fritzlar. Der Gottesdienst für alle Einsatz- und Rettungskräfte im Schwalm-Eder-Kreis am 28.05. um 17 Uhr ist eine Würdigung und ein Dankeschön für diejenigen, die sich für das Wohl und die Sicherheit der Menschen einsetzen. Der Gottesdienst zum Abschluss des Hessesntags am 02.06. um 12 Uhr ist eine Feier der ökumenischen Gemeinschaft und ein Ausblick auf die Zukunft. Auch im Fritzlärer Dom erwartet die Besucher ein vielfältiges Angebot. Die Tagzeitengebete bieten eine Gelegenheit, sich Zeit für Gebet und Stille zu nehmen, selbst inmitten des Trubels des Hessesntages. Die Orgelmusik lädt dazu ein, sich von den verzaubernden Klängen der Domorgel mitreißen zu lassen. Der Raum der Stille bietet einen Ort der Ruhe und Einkehr, an dem Besucher sich zurückziehen und neue Kraft schöpfen können. Diese Angebote schaffen eine Atmosphäre der Besinnung und des Innehaltens während des lebhaften Festes. Neben den Veranstaltungen in der Stadtkirche und im Dom gibt es weitere Angebote und Ausstellungen, die den spirituellen Charakter des Hessesntages unterstreichen. So lädt die „Kirchen-Meile“ an der Ursulinen-Schule zu einem Rundgang ein, bei dem verschiedene kirchliche und soziale Einrichtungen sich und ihre Arbeit vorstellen.

Der Hessesntag 2024 in Fritzlar verspricht somit nicht nur ein Fest der Begegnung und des Miteinanders zu werden, sondern auch ein Ort der Besinnung und der spirituellen Erfahrung. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Vorläufiges Programm:

- Eröffnung Hessesntagskirche, Stadtkirche Fritzlar, Gießener Straße 22, am 24.05. um 18 Uhr - alle sind herzlich eingeladen
- Ökumenischer Gottesdienst EKKW und Bistum Fulda mit Bischöfin Hofmann und Bischof Gerber am 26.05. von 12-13 Uhr, Bühne am Dom
- Ökumenischer Gottesdienst der regionalen ACK am 02.06. von 12-13 Uhr, Bühne am Dom
- Notfallseelsorge-Gottesdienst am 28.05. um 17 Uhr, Bühne am Dom
- Täglich von 11-22Uhr in der Hessesntagskirche: 2 Shows, Multimedia-Inszenierung mit Tanz, die abwechselnd zu jeder vollen Stunde laufen zum Thema Gottesdienst sowie Abendmahl und Vaterunser

- Täglich von 12:30 Uhr Musik und Wort sowie um 22:15 Uhr Nachtgedanken
- Täglich Segnungen auf dem Außengelände von 11-22 Uhr; auch Trauungen und Taufen möglich
- Täglich Erlebnis:Tisch der Diakonie mit Bewirtung der Gäste an allen Tagen
- Täglich Erlebnis:Bühne der Ev. Jugend mit Musicals und Live-Musik
- 30.05.-01.06. jeweils um 20:15 Uhr John Lee Hooker Jr. (unser Special Guest aus den USA)

Bitte beachten Sie: Änderungen im Programm können kurzfristig notwendig werden, wodurch es zu Abweichungen kommen kann. Das Programmheft mit allen Angeboten und Zeiten liegt voraussichtlich ab April in der Evangelischen Stadtkirche und an vielen weiteren Orten in Fritzlar aus. Im Internet wird das Programm unter www.erlebnis-kirche.de abrufbar sein.

KI/Friederike v. Gilsa



Rückblicke

Lebendiger Adventskalender

Allen, die sich in der vergangenen Adventszeit im Dezember 2023 für den "Lebendigen Adventskalender" engagiert haben, sei noch einmal sehr sehr herzlich gedankt - vor allem auch für alle "kulinarischen Köstlichkeiten". Es waren wunderbare Begegnungen auf den Höfen, in den Häusern, bei Familien, auf dem Sportplatz Zimmersrode, in den Kirchen unserer Orte, im Ev. Gemeindezentrum, auf dem Weihnachtsmarkt Zimmersrode.

Begegnungen von Mensch zu Mensch, von Ort zu Ort, das Singen und die Musik, das Hören auf die "Gute Botschaft", die Stärkung an Leib und Seele, all das hat uns erfüllt und uns den ganzen Advent hindurch gemeinsam auf Weihnachten zugehen lassen.

Allen sei noch einmal ganz herzlich gedankt für Mühe und Vorbereitung.

Eine kleine Auswahl an Fotos erinnern uns an den "Lebendigen Adventskalender" in unserer Gemeinde und in unseren Dörfern im vergangenen Advent 2023.

Seien Sie mit guten Wünschen - auch für das Neue Jahr 2024 - ganz herzlich begrüßt!



Silke Frank und Pfarrerin Doris Krause

Weiter auf Seite 12

Weiter von Seite 9

Fotos Lebendiger Adventskalender



Chorjubiläum

Open up wide - Macht das Tor weit ... mit diesem Adventsgospel sind am 9.12.2012 die Sängerinnen und Sänger des neugegründeten Chores in der Zimmersröder Kirche zum abendlichen musikalischen Gottesdienst eingezogen. An diesen Beginn haben wir im Advent des vergangenen Jahres erinnert und sind mit eben diesem Lied am 1. Advent 2023 in Zimmersrode singend in die Kirche gezogen. Wir haben mit Pfarrerin Krause einen musikalischen Abendgottesdienst gefeiert, anschließend gab es ein Kirchencafé mit Getränken und köstlichem Gebäck und vielseitiger Begegnung im Gespräch.



Es wurde auch unseres verstorbenen Pfarrers Peter Zschoche gedacht, der maßgeblich an der Chorgründung Anteil hatte und alle Jahre verlässlicher Mitsänger war. Seit diesem ersten Auftritt sind nun 11 Jahre vergangen, in denen wir nach der ersten Phase des miteinander Warmwerdens viel Zeit mit der Musik

verbracht haben: insgesamt ca. 650 Zeitstunden Probenarbeit sind in diesem Zeitraum zusammengekommen, 81 mal haben wir mitgewirkt bei Gottesdiensten, Andachten, Amtshandlungen und Konzerten. Herausfordernd war die Corona-Zeit, als die Sicherheitsbestimmungen gemeinsames Singen untersagt oder sehr erschwert haben.

Mit dem beginnenden Jahr wird es wieder mehrere Gelegenheiten geben, uns in den vier Kirchen unserer Gemeinde zu hören.

Wenn Sie vielleicht auch einmal versuchen möchten, ob Sie Freude am Chorgesang haben: probieren geht über studieren! Kommen Sie in eine unserer Übungsstunde (normalerweise donnerstags von 19 bis 21 Uhr im Gemeindehaus Zimmersrode) oder rufen Sie mich an unter 05623 973242.

Annette Besch



Informationen über die Kinder- und Jugendarbeit

Am Freitag, den 17.11. kamen Kinder der Kirchengemeinde zusammen, um den dritten Teil von „Gottes wunderbarer Schöpfung“ mitzerleben.

Diesmal ging es um Adam und Eva und ihre Vertreibung aus dem Paradies. Natürlich kam aber trotz der ernsten Lage für die beiden der Spaß für die Kinder nicht zu kurz.



Auch die Kinder- und Jugendarbeit hat sich im vergangenen Jahr am lebendigen Adventskalender beteiligt. Am Donnerstag, dem 07.12. waren Kinder mit ihren Familien eingeladen, ins ev. Gemeindehaus nach Zimmersrode zu kommen. Zum Thema „Sterne“ haben die Besucherinnen und Besucher einer Geschichte zugehört, gemeinsam gesungen und gebetet. Bevor sich alle

bei alkoholfreiem Punsch und Keksen stärken und verschiedene Sterne basteln konnten, wurde noch gemeinsam ein Lichtertanz durchgeführt.

Am **Freitag, den 08.03.** wird am Nachmittag im ev. Gemeindehaus wieder der **Weltgebetstag für Kinder** gefeiert.

Am **Mittwoch, den 27.03.** sind alle Kinder ab 6 Jahren am Vormittag zu einem **Kinderaktionstag** eingeladen.

In der Zeit **vom 05.04. bis zum 11.04.** bietet die Evangelische Jugend Schwalm-Eder eine **Ausbildung zum Jugendleitenden (JuLeiCa)** an.

Interessierte Jugendliche ab 15 Jahren können sich sehr gerne bei mir melden, Anmeldeschluss ist der **15.03.**

Am **Freitag, den 20.05.** biete ich eine **Fahrt zum Jonafestival nach Stadtallendorf** für Jugendliche ab 14 Jahren an. Bei Interesse ebenfalls bei mir melden,

Mobil 01520 1946723 oder per Mail katharina.breves@ekkw.de

Herzliche Grüße sendet Ihnen und Ihrer Familie

Ihre Jugenddiakonin Katharina Breves

Freud und Leid

Wir gedenken unserer Verstorbenen:



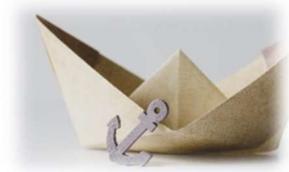
- Ernst Engeland am 09.11.2023
im Alter von 76 Jahren in Zimmersrode
- Sascha Ruppert, geb. Bornkessel am 19.11.2023
im Alter von 38 Jahren in Zimmersrode
- Silke Bruchhäuser, geb. Grau am 27.11.2023
im Alter von 52 Jahren in Zimmersrode
- Herbert Naumann am 24.12.2023
im Alter von 76 Jahren in Zimmersrode
- Gerhard Poguntke am 09.01.2024
im Alter von 85 Jahren in Zimmersrode



In unseren Kirchen werden konfirmiert:



- Am 09.06.2024 um 10 Uhr in Bischhausen
 - Dominik Bornscheuer
 - Eric Lingemann
- Am 16.06.2024 um 10:30 Uhr in Zimmersrode
 - Fabian Fousek
 - Luisa Plock
 - Henry Zeiss
- Am 23.06.2024 um 10:30 Uhr in Gilsa
 - Frieda Helfert
 - Celine Klipp
 - Lara Sophie Meier
 - Oskar Scholz
- Am 30.06.2024 um 10 Uhr in Römersberg
 - Erik Göbel
 - Klara Martin
 - Ricardo Müller



Der Kirchenvorstand unserer Kirchengemeinde Zimmersrode mit Gilsa, Römersberg und Bischhausen und Pfarrerin Krause wünscht allen Konfirmandinnen und Konfirmanden mit ihren Familien ein frohes und gesegnetes Fest der Konfirmation. Bleibt Ihr und bleiben Sie behütet!

Kontakt

Evangelisches Pfarramt Zimmersrode

i.V.: Pfrin. D. Krause und Pfr. F. Seebaß
Hinter der Kirche 7, 34599 Neuental
Telefon: 0 66 93 - 6 17

Pfarramtliche Vertretung

E-Mail: pfarramt.zimmersrode@ekkw.de
Pfrin. Doris Krause *
Telefon: 0 56 65 - 9 69 97 35
E-Mail: doris.krause@ekkw.de

*** krankheitsbedingt voraussichtlich von März bis Mai nicht im Dienst, Vertretung wird über Frau Stiling (Gemeindebüro Borken) sowie Frau Mühlen (Pfarrbüro Zimmersrode) geregelt**

Pfarramtliche Geschäftsführung

Pfarrer Frieder Seebaß
Telefon: 0 56 82 - 23 71
E-Mail: pfarramt.schwalmfpforte@ekkw.de

Gemeindesekretärin

Inge Mühlen
E-Mail: inge.muehlen@ekkw.de
Bürozeiten: Di+Fr von 10-12 Uhr

Gemeindereferentin

Katharina Breves
E-Mail: katharina.breves@ekkw.de

Assistenzkraft für den Kooperationsraum Borken bis Jesberg

Katja Stiling
Telefon: 0 56 82 - 73 21 55
E-Mail: kirchenbuero.borken@ekkw.de
Bürozeiten: Mo-Fr von 8-14 Uhr



Hinweis in eigener Sache - wir suchen Verstärkung im Team
Falls jemand jemanden kennt, der unser Redaktionsteam gerne bereichern möchte, wäre das toll, wir würden uns sehr freuen, sprechen Sie/sprecht uns einfach an.
Ebenso sind wir selbstverständlich für Anregungen und Beiträge sowie kritische (und natürlich auch lobende) Anmerkungen seitens der Leserinnen und Leser dankbar.



Herzlicher Dank

Wir, die Angehörigen des Kirchenvorstandes aus Gilsa, danken dem leider kürzlich aufgelösten **Männergesangverein Gilsa (MGV Gilsa 1893 e. V.)** sehr herzlich für die großzügige zweckgebundene Spende zugunsten der Restaurierung der Kirchturmuhre der Patronatskirche zu Gilsa.

Wir sehen darin ein erfreuliches und ermutigendes Zeichen der Zuwendung zu unserer Kirchengemeinde. Umgekehrt werden wir uns auch immer gern an die wunderbaren Kirchenkonzerte des MGV Gilsa erinnern.



Wenn die Kirchturmuhre und Glockenschläge unserer Kirche künftig durch das Gilsatal erschallen, werden wir sehnsuchtsvoll an die unvergesslich schönen Lieder unseres Männergesangvereins zurückdenken.

*Margarete Klippert, Anna Lomp,
Kornelia Möller, Michaela Schneider*



Rezeptewelt

Eierlikörtorte ...

... ist ein echter Klassiker und nicht nur zu Ostern beliebt. Die Kombination von Sahne, Schokolade und Schwips geht das ganze Jahr über und gelingt nach diesem Rezept ganz einfach.

Zutaten: 5 Eier, 80g Butter, 100g Zucker, 2EL Rum, 200g gemahlene Mandeln, 100g Raspelschokolade, 1Glas Preiselbeeren, 400-500ml Sahne, 2Pck. Van.-Zucker, 2Pck. Sahnesteif, Eierlikör

Zubereitung: Eigelb, Butter, Zucker cremig schlagen, Rum, Mandeln, Schokolade untermengen, Eiweiß steif schlagen und unterheben. Bei 200° Grad ca. 25-30 Min. backen, Form mit Backpapier auslegen. Auf den erkalteten Boden 1 Glas Preiselbeeren darauf verteilen, 400-500ml Sahne mit 2Pck. Vanillezucker und 2 Pck. Sahnesteif steif schlagen und aufstreichen, etwas Sahne übrig lassen (für Deko), mit Eierlikör überziehen, so dass die Sahne bedeckt ist. Fehlen jetzt nur noch ein paar Sahnetuffs on top und fertig.



Gutes Gelingen und guten Appetit 😊 *Annemarie Koch*

„Nicht nur zur Weihnachtszeit“ - die unseligen und menschenverachtenden Vorstellungen einiger Politiker und politisch Aktiven aus dem rechtsextremen Spektrum, die unlängst öffentlich bekannt geworden sind und die von einer „Re.-Migration“ phantasieren von Menschen, die in Deutschland leben und ihre Wurzeln in anderen Herkunftsländern haben und die darauf in den letzten Wochen erfolgten und weiter andauernden großen Demonstrationen von Tausenden in Deutschland für Demokratie und Menschenrechte und Menschenwürde haben uns im Redaktionsteam veranlasst, den nachstehenden Text in unserem Gemeindebrief zu veröffentlichen:

Märchen vom Auszug aller „Ausländer“

Es war einmal, etwa drei Tage vor Weihnachten, spät abends. Über den Marktplatz der kleinen Stadt kamen ein paar Männer gezogen. Sie blieben an der Kirche stehen und sprühten auf die Mauer die Worte „Ausländer raus“ und „Deutschland den Deutschen“. Steine flogen in das Fenster des türkischen Ladens gegenüber der Kirche. Dann zog die Horde ab. Gespenstische Ruhe. Die Gardinen an den Fenstern der Bürgerhäuser waren schnell wieder zugefallen. Niemand hatte etwas gesehen.

"Los kommt, wir gehen." "Wo denkst Du hin! Was sollen wir denn da unten im Süden?" "Da unten? Da ist doch immerhin unsere Heimat. Hier wird es schlimmer. Wir tun, was an der Wand steht: 'Ausländer raus!'"

Tatsächlich: Mitten in der Nacht kam Bewegung in die kleine Stadt. Die Türen der Geschäfte sprangen auf. Zuerst kamen die Kakaopäckchen, die Schokoladen und Pralinen in ihrer Weihnachtsverkleidung. Sie wollten nach Ghana und Westafrika, denn da waren sie zu Hause. Dann der Kaffee, palettenweise, der Deutschen Lieblingsgetränk: Uganda, Kenia und Lateinamerika waren seine Heimat. Ananas und Bananen räumten ihre Kisten, auch die Trauben und Erdbeeren aus Südafrika. Fast alle Weihnachtsleckereien brachen auf. Pfeffernüsse, Spekulatius und Zimtsterne, die Gewürze aus ihrem Inneren zog es nach Indien. Der Dresdner Christstollen zögerte. Man sah Tränen in seinen Rosinenaugen, als er zugab: „Mischlingen wie mir geht's besonders an den Kragen.“ Mit ihm kamen das Lübecker Marzipan und der Nürnberger Lebkuchen. Nicht Qualität, nur Herkunft zählte jetzt. Es war schon in der Morgendämmerung, als die Schnittblumen nach Kolumbien aufbrachen und die Pelzmäntel mit Gold und Edelsteinen in teuren Chartermaschinen in alle Welt starteten. Der Verkehr brach an diesem Tag zusammen ... lange Schlangen japanischer Autos, vollgestopft mit Optik und Unterhaltungselektronik, krochen gen Osten. Am Himmel sah man die Weihnachtsgänse nach Polen fliegen, auf ihrer Bahn gefolgt von den Seidenhemden und den Teppichen des fernen Asiens. Mit Krachen lösten sich die tropischen Hölzer aus den Fensterrahmen und schwirrten ins Amazonasbecken. Man musste sich vorsehen, um nicht auszurutschen, denn von überall her quoll Öl und Benzin hervor, floss in Rinnsalen und Bächen zusammen in Richtung Naher Osten. Aber